

Yufang Yang, Shanghai

Die Bedeutungsverschiebung im Begriff des Anderen in Hegels Logik

Während „das Andere“ in bekannter Dialektik des Herrn und Knechts von Kojève zur zentralen Kategorie der Hegelschen Philosophie oder sogar der ganzen modernen französischen Philosophie erhoben wird, richten wenige Leute ihre Aufmerksamkeit auf die Bedeutung des Anderen in Hegelscher Logik, obwohl dies in vielen logischen Werken in Erscheinung tritt. Obwohl Hegels logische Konstruktion ständiger Veränderung unterliegt, kommt „das Andere“ dennoch immer als ihr wichtiges Moment vor. Und die Bedeutungsverschiebung des Anderen entspricht der logischen Denkentwicklung, „die abstracte Form des Fortgangs ist im Seyn ein Anderes und Uebergehen in ein Anderes, im Wesen Scheinen in dem Entgegengesetzten, im Begriffe die Unterschiedenheit des Einzelnen von der Allgemeinheit“ (GW 20, 230).

Somit drängt sich die Frage auf, ob das Andere als die Grundoperation der Hegelschen Logik darstellbar ist. D. Henrich und A. F. Koch betrachten die Negation als die Grundoperation der Logik Hegels,¹ aber anders als Henrich, deutet Koch präziser daraufhin, dass nicht von vornherein, sondern erst ab der Wesenslogik, die Negation als autonom und absolut aufzufassen ist.² Kritisch äußert sich dazu R. Bubner, da eine solche Grundoperation eine vom Gang der Logik oder Sache selbst isolierte Verfahrensregel ist.³ Folglich kann Hegels Logik nur von sich selbst oder irgendeiner von sich unzertrennlichen Operation ausgehen, als die das plastische Andere meiner Meinung nach gelten kann, indem es immer innerhalb des Gangs der Logik bleibt.

¹ Vgl. D. Henrich, „Formen der Negation in Hegels Logik“, in: *Seminar: Dialektik in der Philosophie Hegels*, hg. v. R. P. Horstmann, Frankfurt am Main 1978, 213.

² Vgl. A. F. Koch, „Die Selbstbeziehung der Negation in Hegels Logik“, in: *Zeitschrift für philosophische Forschung* 53 (1999), 2.

³ Vgl. R. Bubner, „Die Sache selbst in Hegels System“, in: *Seminar: Dialektik in der Philosophie Hegels*, hg. v. R. P. Horstmann, Frankfurt am Main 1978, 121.